

**ANTRAG DER GRÜNEN WIEDEN IN DER SITZUNG DER  
BEZIRKSVERTRETUNG AM 15. DEZEMBER 2022**



**SOLIDARITÄT MIT DEN FRAUEN IM IRAN**

Die Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Grünen Wieden stellen den folgenden

**RESOLUTIONSANTRAG:**

Die Wiedner Bezirksvertretung erklärt sich solidarisch mit der revolutionären Bewegung, vor allem für die Rechte von Frauen im Iran, die seit dem Tod der jungen Kurdin Jina Mahsa Amini ihren Lauf nahm. Menschen aus dem Iran, die auch Teil der Wiedner Bevölkerung sind, haben in uns Unterstützung für Ihre Bemühungen um Demokratie und Wahrung der Menschenrechte in ihrem Land. Mit ihnen gemeinsam lehnen wir die menschenverachtende Todesstrafe für Revolutionäre ab.

**BEGRÜNDUNG:**

Motor der Proteste sind Frauen, Minderheiten, streikende Arbeiter:innen und solidarische Männer. Sie protestieren klar gegen das brutale menschenverachtende Mullah-Regime und fordern eine echte Demokratie und die Wahrung und Achtung ihrer Grund- und Freiheitsrechte.

Die Demonstrierenden haben alles auf eine Karte gesetzt: Sie riskieren nicht nur ihr Leben damit, viele von ihnen verlieren es auch. Sie werden brutal niedergeschlagen, erschossen, psychisch und physisch gefoltert und hingerichtet. Mädchen und unverheiratete Frauen werden vor ihrer Ermordung zwangsverheiratet und vergewaltigt, um diese Gewalt zu legitimieren, die keine Rechtfertigung zulässt.

Die beispiellos brutale Gewalt die vom iranischen Regime gegen die eigene Bevölkerung angewendet wird, ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit und entbehrt jeglicher humanistischer Grundlage.

Frauenrechte sind Menschenrechte und diese sind universal. Wenn wir sie ernst nehmen, sind wir gefordert, Stellung zu beziehen. Denn sie können nur für alle Geltung haben und würden andernfalls ad absurdum geführt. Und zwar jedes Mal, wenn sie missachtet und mit Füßen getreten werden.

In einer Welt, in der Frauen und nach Demokratie strebende Menschen nicht sicher sind, ist niemand sicher. Darum stehen wir auf gegen alle Machtsysteme, die Frauen und Minderheiten unterdrücken. Egal, wie weit sie weg sind. Egal, wie einflussreich unsere Stimme ist. Unsere Solidarität soll den Menschen im Iran Kraft geben, aber auch allen anderen Menschen, die sich (unter Lebensgefahr) für ihre Rechte einsetzen.

Ursula Machold  
Bezirksrätin